



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 3/2017

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 16. Februar 2017

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Schilling, Ernst

Mitglieder

Berblinger, Sebastian
Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Böcherer, Dieter
Bühler, Bernd
Clesle, Martin
Daute, Doris
Hämmerle, Reinhold
Held, Cornelia
Mall, Wilma
Maurer, Hubert
Meier-Kleisle, Renate
Motz, Hubert
Obergföll, Ralf
Oesterle, Herbert
Ringwald, Axel
Schätzle, Clemens
Vetter, Patrik
Welte, Holger

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Witt, Bruno

Verwaltung

Kalt, Gerhard
Klomfaß, Martin
Müller, Peter
Rauer, Jürgen

Abwesend:

Mitglieder

Gerber, Ralf
Hofstetter, Thomas

Entschuldigt
Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 21:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. FNP-Fortschreibung 2030 - Zustimmung zu den Entwicklungsgebieten für die Offenlage 368/17
3. Mitteilungen
4. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
5. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Schilling stellt fest, dass mit Schreiben vom 8. Februar 2017 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 1 Zuhörer und 1 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Schilling gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 9. Februar 2017 bekannt:

Beschluss:

Den Niederschriften über die nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 08. und 15. Dezember 2016 wird zugestimmt.

Beschluss zur Jagdverpachtung 2017 bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken:

Die Pacht wird auf 3,00 €/ha Feld und 10,00 € ha/Wald festgelegt

Der Verlängerung der bestehenden Pachtverträge mit den neuen Konditionen wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung des Jagdbogens D vorzunehmen und die Bewerbungen für die nächste Jagdgenossenschafts-versammlung aufzubereiten.

Beschluss zur Jagdverpachtung 2017 bei Eigenjagd:

Die Pacht wird auf 3,00 €/ha Feld und 10,00 € ha/Wald festgelegt.

Der Verlängerung der bestehenden Pachtverträge mit den neuen Konditionen wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung des Jagdbogens F vorzunehmen und die Bewerbungen für die Gemeinderatssitzung aufzubereiten.

Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim erwirbt den Gewerbebauplatz Flst.Nr. 10.174/24, Gewerbepark „Gerätehauptdepot“, Bugstraße, mit einer Größe von 2.103 qm zum Preis von 53,30 €/qm.

Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim erwirbt eine Teilfläche des Gewerbebauplatzes Flst. Nr. 10.174/12, Gewerbepark „Gerätehauptdepot“, Bugstraße, mit einer Größe von ca. 1.740 qm zum Preis von 53,30 €/qm.

zu 2 FNP-Fortschreibung 2030 - Zustimmung zu den Entwicklungsgebieten für die Offenlage

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und geht dabei auf die in den Flächennutzungsplan aufzunehmenden Flächen in der Kernstadt sowie den Ortsteilen ein.

Sodann wird über die einzelnen Flächen wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den aus der Anlage zur Kernstadt ersichtlichen Entwicklungsflächen, ohne das Entwicklungsgebiet H 18 (Immele), zu.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den aus der Anlage zum Ortsteil Wagenstadt ersichtlichen Entwicklungsflächen zu.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den aus der Anlage zum Ortsteil Bleichheim ersichtlichen Entwicklungsflächen zu.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den aus der Anlage zum Ortsteil Broggingen ersichtlichen Entwicklungsflächen zu.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Bei den Entwicklungsflächen bezüglich des Ortsteils Tutschfelden führt Bürgermeister Schilling aus, dass die Fläche H 14 (Golfhotel) im Flächennutzungsplan verbleiben soll, auch wenn jetzt schon klar sei, dass das Hotel nicht an dem vorgesehenen Ort realisiert werden soll. Wichtig wäre ein Hotelstandort zu haben, um im Bleichtal eine Entwicklung realisieren zu können.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, ob aufgrund der Beschlüsse in Kenzingen kein anderer Zeitplan für den Beschluss zur Offenlage des Flächennutzungsplans vorhanden ist. Bürgermeister Schilling teilt auf diese Nachfrage mit, dass nach derzeitigem Stand die Sitzung wie geplant am 13. März 2017 stattfinden kann.

Stadtrat Böcherer regt trotzdem an, eine andere Fläche für einen Hotelstandort zu suchen. Bürgermeister Schilling erläutert aufgrund dieser Wortmeldung nochmals den Sachverhalt und teilt dem Gemeinderat mit, dass es wesentlich leichter sei, eine bereits vorhandene Fläche im Flächennutzungsplan zu verschieben, als eine neue Fläche aufzunehmen. Deshalb sollte die Fläche H 14 als "Platzhalter" im Flächennutzungsplan bleiben. Der Gemeinderat könne ja dann noch in dieser Legislaturperiode nach dem Satzungsbeschluss ein Änderungsverfahren einleiten.

Stadtrat Bühler erinnert daran, dass der Ortschaftsrat Tutschfelden diese Fläche auf jeden Fall nicht will. Ins Auge fassen könnte man auch das Sondergebiet Glöckle-Mühle in Bleichheim sowie die Kirnhalde. Er könne auf jeden Fall dem Standort in Tutschfelden nicht zustimmen.

Stadträtin Held teilt mit, dass aufgrund den nötigen Beschlüsse zum Flächennutzungsplan der Entwicklungsfläche H 14 zugestimmt werden sollte, obwohl es nicht der richtige Standort ist.

Stadtrat Berblinger erinnert daran, dass ein Hotel im Bleichtal mehrheitlich vom Gemeinderat gewollt ist. Wer also ein solches Hotel im Bleichtal möchte, sollte dieser Fläche eigentlich zustimmen.

Auch Stadtrat Clesle ist der Auffassung, dass über dieses Thema zusammen mit dem Ortschaftsrat Tutschfelden gut und ausgiebig diskutiert wurde. Er könne der Fläche als "Platzhalter" zustimmen.

Stadtrat Bühler betont, dass er nicht generell gegen ein Hotel im Bleichtal ist.

Auch Stadtrat Böcherer betont, dass seine Fraktion nicht gegen ein Hotel im Bleichtal ist, auch wenn sie diesem Standort nicht zustimmen wird.

Stadtrat Binkert bittet darum, dass im Protokoll aufgenommen wird, dass nach dem Satzungsbeschluss zum Flächennutzungsplan eine Änderung bezüglich der Entwicklungsfläche H 14 stattfinden kann.

Stadtrat Hämmerle beantragt, dass über die Entwicklungsfläche H 14 separat abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Entwicklungsfläche H 11 (Schörlinsmatten III) im Ortsteil Tutschfelden zu.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Entwicklungsfläche H 14 (Golfhotel) im Ortsteil Tutschfelden zu.

Abstimmungsergebnis:

15	Ja	0	Enthaltungen	5	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Gesamteschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Entwicklungsflächen, wie in der Sitzung vorgetragen und in den Einzelbeschlüssen festgelegt, innerhalb des Gebietes der Stadt Herbolzheim zu.

Abstimmungsergebnis:

16	Ja	4	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Mitteilungen

Bürgermeister Schilling erläutert dem Gemeinderat die Statistik des Jahres 2016 des Tourismusbüros.

zu 4 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

4.1 Stadträtin Held erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Aufstellung der Spielgeräte sowie der Arbeiten an den Friedhöfen. Herr Rauer erläutert dem Gemeinderat den Sachverhalt. Bürgermeister Schilling ergänzt, dass die Verteilung der Finanzmittel für die Spielgeräte so gehandhabt wird, dass für die Kernstadt 50.000 EUR und für die Ortsteile je 25.000 EUR bereitgestellt werden. Die bereits zugesagten Spenden zu einzelnen Spielplätzen werden dann zweckgebunden zusätzlich eingesetzt.

4.2 Stadtrat Böcherer erkundigt sich nach der Zeitplanung für die Behandlung des Themas Renaturierung des Bleichbaches. Bürgermeister Schilling teilt hierauf mit, dass dieser Sachverhalt im Rahmen der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hochwasserschutz Bleichbach im Mai diesen Jahres beraten wird.

4.3 Stadtrat Hämmerle fragt nach, weshalb die Lärmschutzwand entlang der Bahnlinie noch nicht fertiggestellt ist. Herr Rauer teilt auf diese Frage mit, dass im Bereich des Bahnhofes eine Umplanung notwendig war. Deshalb haben sich die Arbeiten verzögert.

4.4 Stadtrat Oesterle fragt nach, ob nach dieser öffentlichen Sitzung noch eine nichtöffentliche Sitzung folgt. Dies wird von Bürgermeister Schilling verneint.

4.5 Bürgermeister Schilling teilt abschließend mit, dass die Partnergemeinde Morawica in Polen zum 01. Januar 2017 die Stadtrechte erhalten hat.

zu 5 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Bürgerschaft.

Herbolzheim, den 20. Februar 2017

(Schilling)
Bürgermeister

(Witt)
Protokollführer

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion